

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
301 Amstetten



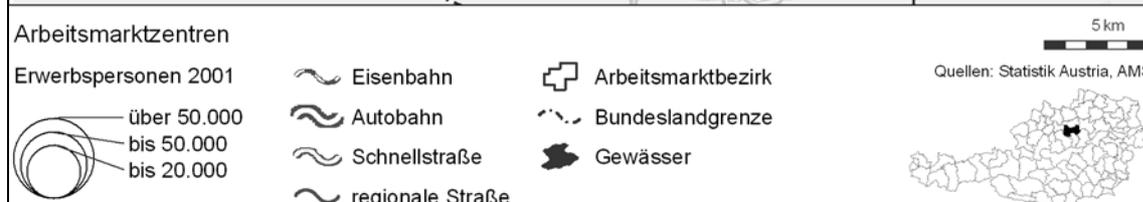
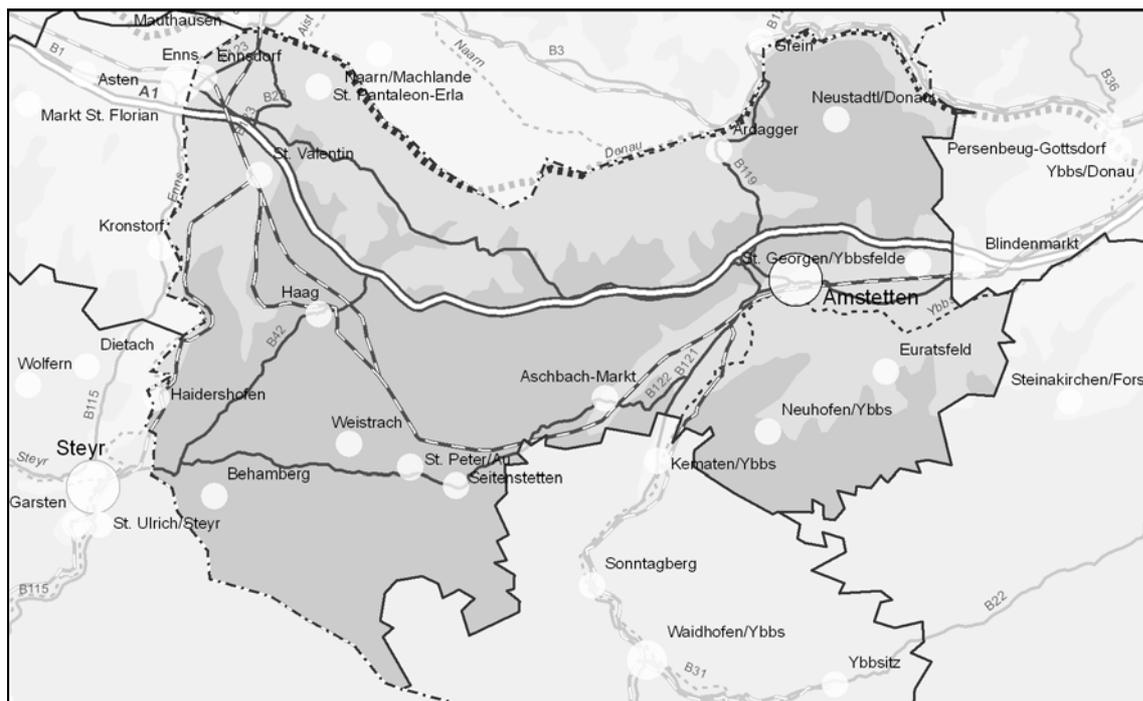
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen	
Wirtschaftsstruktur	
Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe	
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung	
Arbeitskräfteangebot	
Arbeitslosigkeit	
Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort)	
Erwerbsquote	
Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort)	
Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter	
Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort)	
Arbeitslosenquote	
Arbeitslose Personen nach dem Alter	
Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur	
Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit	
Zugänge an arbeitslosen Personen	
Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen	
Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	
Anteil der mehrfach arbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot	
Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur	
Zugänge an offenen Stellen	
Abgänge an offenen Stellen	
Offene-Stellen-Quote	
Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
Anhang	28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Einwohner/innen 2006:	92.076
Veränderung gegenüber VZ 2001:	2,2%
Unselbständig Berufstätige am Wohnort 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung:	37.444
Veränderung zum Vorjahr:	1,8%
Zahl der Arbeitslosen 2006:	1.791
Frauenanteil 2006:	48,2%
Arbeitslosenquote 2006:	4,8%

Allgemeines

Siedlungs- und Arbeitszentrum ist der Bezirkshauptort Amstetten, kleinere Schwerpunkte werden durch die Gemeinden St. Valentin und Haag gebildet. Durch die Lage an der West-Ost-Hauptverkehrsachse (Westbahn, A1) ergeben sich größtenteils sowohl gute Erreichbarkeitsverhältnisse innerhalb der Region als auch eine gute Verbindung zu den österreichischen Wirtschaftszentren Wien, Linz und Salzburg sowie zu den mittel- und westeuropäischen Wirtschaftsräumen.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Amstetten zählt zu den Bezirken mit einer schwankenden, aber kontinuierlich positiven Bevölkerungsentwicklung. Betrug das Bevölkerungswachstum zwischen 1971 und 1981 knapp 2%, so stieg die Zahl der Einwohner/innen im Zeitraum 1981 bis 1991 um rund 8%. Diese Steigerung ist vor allem auf eine deutlich positive Geburtenbilanz zurückzuführen. während die Wanderungsbilanz leicht negativ war. Nach den Ergebnissen der Volkszählung 2001 hat sich die positive Dynamik in den Jahren 1991-2001 etwas abgeschwächt. Für den Arbeitsmarktbezirk Amstetten wird ein Bevölkerungswachstum von rund 4,6% ausgewiesen. Dieses Wachstum liegt deutlich über dem österreichischen Vergleichswert (+3,0%). Zwischen 2001 und 2006 ist die Bevölkerungszahl um weitere 2,2% gestiegen.

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	0,9%	primärer Sektor
	52,1%	sekundärer Sektor
	47,0%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Amstetten liegt in der NUTS-III-Region Mostviertel-Eisenwurzen, deren BIP pro Einwohner/in im Jahr 2004 rund 70% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat und die damit unter den 35 österreichischen Regionen den 24. Platz einnimmt.

Die regionale Wirtschaftsstruktur wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors gekennzeichnet, innerhalb dessen die Metall- und Holzindustrie sowie die Bauwirtschaft dominieren. Im Bereich des tertiären Sektors dominieren der Handel und die Wirtschaftsdienste. Wichtige Standorte des industriell-gewerblichen Sektors sind neben dem Bezirkshauptort Amstetten auch St. Valentin, Seitenstetten und Ennsdorf, die größten Produktionsbetriebe sind den Branchen Holz- und Papierindustrie, Maschinenbau und der Bauwirtschaft zuzuordnen.

GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

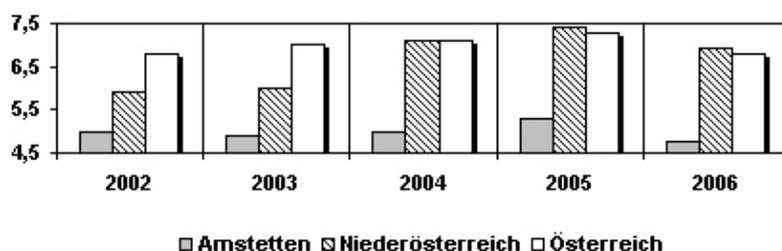
Umdasch Konzern, Amstetten	1.881
Mondi Business Paper Austria AG	868
Engel Austria GmbH, Maschinenbau, St. Valentin	773
Lisec Glastechnik Industrie, Amstetten/Hausmehring, Seitenstetten	670
CNH Österreich GmbH	583
Buntmetall Amstetten	386
Salvagnini Maschinenbau GmbH, Ennsdorf	247
Landsteiner GmbH Elektroanlagen, Amstetten	231
Ertl Glas, Amstetten	172
Lehner Josef, Bauunternehmen, Zeillern	162
Ötscher Berufskleidung Goetzl GesmbH,, Amstetten	121
Kornmüller GesmbH & CO KG, Küchen, Weistrach	102
Dipl. Ing. F. Baumgartner GesmbH, Polybau-Fenstererzeugung, Amstetten	87
Schneiders Bekleidung, Seitenstetten	73

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Allgemein. öffentliches Krankenhaus Amstetten (inkl. PflegeschülerInnen)	1.000
Stadtgemeinde Amstetten	294
Autohaus Senker, Amstetten-Ybbs-Haag-Waidhofen/Y.	268
Volksbank Alpenvorland, Amstetten	159
Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs	135
Leiner Möbelhaus, Amstetten	133
Raiffeisen Lagerhaus, Amstetten-Aschbach	124
Stadtgemeinde St.Valentin	97

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten



In der Region Amstetten (einschließlich Waidhofen/Ybbs) ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVSV) zwischen 2001 und 2006 um 2,6% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Männern ausgeweitet werden konnte (+7,2%) und bei den Frauen ein Rückgang von 4,8% zu beobachten war. Die Beschäftigtenzahlen konnten vor allem im Dienstleistungsbereich (v.a. in den Wirtschaftsdiensten) gesteigert werden, im sekundären Sektor mussten z.T. Einbußen hingenommen werden.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt deutlich unter dem Österreich- und dem Landesdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2006 4,8%, die Frauenarbeitslosigkeit (5,5%) war dabei höher als jene der Männer (4,3%).

Insgesamt betrug die Zahl der als arbeitslos gemeldeten Personen im Jahr 2006 1.791 mit einem Frauenanteil von 48,2%. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer deutlichen Abnahme um 7,7%, wobei der Rückgang der Zahl der arbeitslosen Männer (-10,4%) höher ausgefallen ist als jener der arbeitslosen Frauen (-4,6%). Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen ging um 4,2% zurück.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter verläuft im Wesentlichen im landesweiten Trend (Rückgänge in allen Altersklassen), die Zahl der jugendlichen und jene der 40- bis unter 50-jährigen Arbeitslosen ist allerdings im Vergleich zum Vorjahr noch stärker als im Landesvergleich gesunken. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen bzw. nach der Qualifikationsstruktur zeigt z. T. Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Der Anteil der arbeitslosen Personen aus dem Bereich der Produktionsberufe

liegt im Bezirk Amstetten ebenso wie jener der arbeitslosen Personen mit abgeschlossener Lehre/Meisterprüfung über dem entsprechenden Vergleichswert.

Die Nähe zum oberösterreichischen Zentralraum bedingt für den Arbeitsmarktbezirk Amstetten einen vergleichsweise hohen Anteil an Auspendler/innen, eine relativ geringe Zahl an Arbeitsplätzen wird von Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken besetzt.

Im Jahresdurchschnitt 2006 waren im Bezirk Amstetten rund 950 Ausländer/innen (Frauenanteil: 28,1%) bewilligungspflichtig beschäftigt.

Im Jahr 2006 sind 25 von 25 Gemeinden des Bezirkes Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 2-Gebiet oder Übergangsbiet).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für Niederösterreich werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Strukturfondsförderung unter dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Strukturfondsmittel von 145,6 Mio. € (EFRE) zur Verfügung stehen. Darüberhinaus wurden zwei Gemeinden des Bezirkes gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c EG-Vertrag in die nationale Regionalförderungskulisse aufgenommen.

Kindertageshime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 67 Kindertageshime, die insgesamt 2.811 Kinder betreuten (Bundesland: 1.393 Kindertageshime, 54.798 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertageshime	Kinder
Amstetten	16	641
Ardagger	4	114
Aschbach-Markt	4	139
Behamberg	2	92
Ennsdorf	2	85
Ferschnitz	2	49
Haag	2	151
Haidershofen	2	86
Neuhofen an der Ybbs	2	83
Oed-Oehling	2	61
St. Georgen am Ybbsfelde	2	90
St. Pantaleon-Erla	2	88
St. Peter in der Au	5	132
St. Valentin	6	268
Winklarn	4	113

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	92.076	1.584.231	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	2,2	2,3	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	582.147	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	5.721	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	1,0	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSORT 2006	35.779²⁾	541.863³⁾	3.280.878³⁾
Veränderung in % 2005-2006	2,6 ²⁾	1,5 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	1.791	40.285	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-7,7	-5,4	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	6,9	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	7,4	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	4,8	6,0	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung (Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)	5,3	6,4	---
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	590	5.940	32.912
Veränderung in % 2005-2006	67,3	14,3	25,6
<p>1) Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. 2) Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger 3) Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)</p>			

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	90.098	1.545.804	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	4,6	4,9	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	3,4	-0,5	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	1,3	5,4	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	43.107	742.525	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	8,3	7,1	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	87,9	88,2	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	17,2	14,3	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	69,3	68,2	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	13,5	17,5	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	74,7	75,2	74,2
Frauen 2001	67,6	69,2	67,7
Männer 2001	81,0	80,5	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	72,1	73,3	72,8
Frauen 1991	60,8	63,9	63,4
Männer 1991	82,0	81,5	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	24.325	457.754	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	21,5	18,1	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	58,7	65,4	61,5
Einpendler/-innen 2001 insgesamt	19.941	354.867	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	32,1	25,0	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	53,8	59,4	60,9

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	43.566	773.119	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006 Frauenanteil in % 2006	37.444 42,2	676.952 44,7	3.541.622 45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	16,4	13,4	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	66,6	66,6	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	16,9	20,0	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	75,5	78,3	77,3
Frauen 2006	68,7	73,8	72,0
Männer 2006	81,5	82,2	82,1

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	1.791	40.285	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-7,7	-5,4	-5,3
Frauen 2006	864	17.620	103.396
Veränderung in % 2005-2006	-4,6	-4,3	-4,6
Männer 2006	928	22.665	135.778
Veränderung in % 2005-2006	-10,4	-6,3	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	183	5.316	42.191
Veränderung in % 2005-2006	-4,2	-3,6	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	48,2	43,7	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	10,2	13,2	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	4,8	6,9	6,8
Frauen 2006	5,5	6,8	6,4
Männer 2006	4,3	7,0	7,1
Arbeitslosenquote 2005	5,3	7,4	7,3
Frauen 2005	5,8	7,2	6,8
Männer 2005	4,9	7,6	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	50	822	4.090
Veränderung in % 2005-2006	-25,7	-13,7	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	327	5.878	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-7,1	-8,4	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	693	14.417	92.613
Veränderung in % 2005-2006	-3,0	-5,6	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	443	10.480	63.567
Veränderung in % 2005-2006	-10,3	-1,0	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	279	8.688	44.899
Veränderung in % 2005-2006	-11,2	-7,4	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	2,8	2,0	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	18,3	14,6	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	38,7	35,8	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	24,7	26,0	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	15,6	21,6	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	21,1	21,4	25,7
Produktionsberufe (18-39)	34,0	31,1	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	44,8	47,5	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	41,4	43,3	46,6
Lehre, Meisterprüfung	41,6	38,1	35,4
Mittlere Schule	7,9	7,4	5,8
Höhere Schule	6,7	8,3	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	1,9	2,5	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,5	0,5	0,4

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	302	7.422	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	16,9	18,4	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	19,9	21,5	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	4,0	3,5	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	6,1	4,7	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	19,1	19,5	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	21,5	20,8	18,3
ab 50jährige 2006	25,5	26,9	16,4
ab 50jährige 2005	32,5	36,4	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	98	2.631	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	5,5	6,5	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	7,8	8,9	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	1,1	0,8	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	1,5	1,0	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	5,3	5,1	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	7,8	6,4	3,8
ab 50jährige 2006	12,2	15,0	7,5
ab 50jährige 2005	16,5	21,8	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	7.077	142.356	920.979
Veränderung in % 2005-2006	1,3	1,8	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	18,9	21,0	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	8.126	166.011	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	8,6	7,3	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN NACH VERWEILDAUER AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	87,7	85,6	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	86,7	84,8	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	9,7	11,1	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	10,2	11,9	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	2,6	3,3	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	3,1	3,2	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	100	114	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	103	113	107

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	6.805	132.887	802.563
Veränderung in % 2005-2006	2,1	1,1	0,1
Frauen 2006	3.011	56.029	340.454
Veränderung in % 2005-2006	6,2	1,9	1,2
Männer 2006	3.794	76.868	462.200
Veränderung in % 2005-2006	-0,9	0,4	-0,7
DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	98,1	113,4	111,9
Frauen 2006	106,5	118,1	114,3
Männer 2006	91,4	110,0	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	107,1	120,1	117,3
Frauen 2005	117,9	125,1	120,5
Männer 2005	99,2	116,6	115,0
ANTEIL DER MEHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2006	37,1	41,5	43,9
Frauen 2006	34,6	39,5	41,9
Männer 2006	39,1	43,0	45,4
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2005	37,6	40,6	42,9
Frauen 2005	31,2	36,6	39,4
Männer 2005	42,3	43,5	45,4
ANTEIL DER LANGZEITARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	15,8	19,1	16,9
Frauen 2006	20,0	22,0	18,3
Männer 2006	12,4	17,1	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	17,4	21,0	18,9
Frauen 2005	22,5	23,9	20,6
Männer 2005	13,7	18,9	17,6

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	590	5.940	32.912
Veränderung in % 2005-2006	67,3	14,3	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	41,9	41,9	40,2
Lehre, Meisterprüfung	49,2	47,1	48,6
Mittlere Schule	1,8	3,3	2,7
Höhere Schule	5,6	6,1	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	1,5	1,5	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	3.515	50.955	335.608
Veränderung in % 2005-2006	25,4	14,0	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	9,7	7,9	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	8,0	7,1	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	3.244	49.510	323.624
Veränderung in % 2005-2006	15,9	12,3	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	58	44	35
Veränderung 2005-2006	14	-1	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	48,7	56,5	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	33,1	29,8	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	18,2	13,6	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE	Bezirk	Bundesland	Österreich
(Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)			
Offene-Stellen-Quote 2006	1,6	0,9	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	1,0	0,8	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	71	1.390	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	-9	-42	-360
Mädchen	35	676	4.062
Burschen	37	714	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	38	496	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	15	130	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	38	983	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	11	27	-143
Mädchen	21	485	2.412
Burschen	17	498	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	32	302	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	-6	-184	-151

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005/2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE) 2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

202 Amstetten

202 Amstetten	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	2.193	1.526	2.556	1.946	1.397	2.282
Bundesland	2.146	1.712	2.475	1.908	1.519	2.205
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A, B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	1.406	1.003	1.663	1.273	981	1.439
Bundesland	1.333	1.100	1.452	1.167	948	1.278
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1.448	1.334	2.631	1.275	1.190	2.334
Bundesland	1.962	1.623	2.504	1.719	1.399	2.206
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	2.488	1.831	2.617	2.069	1.536	2.194
Bundesland	2.205	1.677	2.320	1.906	1.422	2.012
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallzeugnissen						
Bezirk	2.500	1.948	2.642	2.202	1.695	2.330
Bundesland	2.503	2.021	2.644	2.211	1.755	2.337
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	3.218	2.207	3.425	2.638	1.969	2.775
Bundesland	2.750	2.253	2.860	2.409	1.962	2.507
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.371	1.764	2.489	2.106	1.541	2.214
Bundesland	2.302	1.761	2.382	2.073	1.539	2.155
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.937	1.411	2.400	1.664	1.243	2.067
Bundesland	2.019	1.603	2.450	1.790	1.421	2.174
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.316	1.262	1.487	1.108	1.047	1.292
Bundesland	1.353	1.253	1.527	1.216	1.116	1.404
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	2.005	1.352	2.148	1.843	1.226	2.011
Bundesland	2.212	1.888	2.329	1.927	1.620	2.044
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.526	1.784	2.730	2.190	1.545	2.379
Bundesland	2.425	1.849	2.603	2.150	1.606	2.326
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.805	1.397	2.219	1.626	1.310	2.036
Bundesland	1.998	1.670	2.363	1.760	1.482	2.082
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006 die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurden

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten (Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

202 Amstetten

202 Amstetten	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	35.779	12.596	23.183	34.861	13.232	21.629
Bundesland	515.489	222.234	293.255	515.684	223.029	292.655
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	329	128	201	403	146	257
Bundesland	11.984	4.049	7.935	12.428	4.184	8.244
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	261	238	23	310	287	23
Bundesland	5.390	3.311	2.079	7.371	4.443	2.928
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	2.657	438	2.219	2.773	528	2.245
Bundesland	11.897	2.125	9.772	12.854	2.308	10.546
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	3.825	782	3.043	4.119	826	3.293
Bundesland	21.853	4.938	16.915	23.334	5.061	18.273
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	858	146	712	733	125	608
Bundesland	2.969	540	2.429	1.984	356	1.628
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	4.092	667	3.425	4.048	652	3.396
Bundesland	50.956	6.552	44.404	52.145	6.973	45.172
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	5.661	2.647	3.014	5.289	2.589	2.700
Bundesland	111.438	56.621	54.817	111.088	56.598	54.490
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.959	1.488	471	1.717	1.286	431
Bundesland	28.282	17.952	10.330	27.737	18.144	9.593
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	1.585	284	1.301	1.529	328	1.201
Bundesland	38.741	10.255	28.486	37.355	10.299	27.056
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	19.033	4.111	14.922	19.103	4.325	14.778
Bundesland	169.081	39.752	129.329	181.732	44.425	137.307
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	17.353	8.728	8.625	16.449	9.286	7.163
Bundesland	359.663	189.271	170.392	347.889	186.639	161.250
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Amstetten			Niederösterreich		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	8.446	4.002	4.444	123.595	58.534	65.061
Volksschulen	4.284	2.081	2.203	66.614	32.304	34.310
Hauptschulen	3.586	1.718	1.868	49.421	23.570	25.851
Sonderschulen und Sonderschulklassen	261	112	149	3.565	1.276	2.289
Polytechnische Schulen	315	91	224	3.995	1.384	2.611
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.071	559	512	33.811	18.405	15.406
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	717	384	333	20.591	10.805	9.786
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	18	8	10	759	367	392
Berufsbildende Pflichtschulen	1.495	27	1.468	19.845	5.699	14.146
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	1.014	784	230	15.953	9.165	6.788
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	3.361	463	2.898
Kaufmännische Schulen	61	41	20	2.645	1.565	1.080
Schulen für wirtschaftliche Berufe	236	230	6	2.046	1.718	328
Sozialberufliche Schulen	102	102	---	744	695	49
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	234	89	145	2.949	1.427	1.522
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	49	48	1	966	656	310
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	332	274	58	3.242	2.641	601
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	997	842	155	25.583	12.736	12.847
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	10.526	2.270	8.256
Kaufmännische Schulen	308	183	125	8.054	5.019	3.035
Schulen für wirtschaftliche Berufe	689	659	30	5.980	5.172	808
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	1.023	275	748
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	293	244	49
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	---	---	---
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	293	244	49
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	---	---	---
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	221	220	1	1.698	1.579	119
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	---	---	---	888	811	77
Alle Schulen	13.244	6.434	6.810	221.666	107.173	114.493

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.

²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	434	8.472	47.094
bis < 25 Jahre	120	1.991	9.656
25 bis < 45 Jahre	181	3.590	21.729
45 Jahre und älter	134	2.910	15.790
Frauen	237	4.249	23.585
bis < 25 Jahre	67	1.014	4.882
25 bis < 45 Jahre	115	2.145	12.537
45 Jahre und älter	56	1.102	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	2.073	39.154	252.331
bis < 25 Jahre	1.029	15.149	91.034
25 bis < 45 Jahre	740	15.185	104.446
45 Jahre und älter	314	9.007	57.857
Frauen	1.072	20.089	128.089
bis < 25 Jahre	478	6.958	43.226
25 bis < 45 Jahre	458	9.218	59.955
45 Jahre und älter	141	4.033	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	390	8.396	68.630
bis < 25 Jahre	106	1.887	14.840
25 bis < 45 Jahre	218	4.728	39.050
45 Jahre und älter	67	1.815	14.993
Frauen	216	4.529	37.850
bis < 25 Jahre	56	985	8.089
25 bis < 45 Jahre	138	2.815	23.556
45 Jahre und älter	22	746	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	2.484	47.360	308.530
bis < 25 Jahre	1.137	16.874	101.575
25 bis < 45 Jahre	937	19.225	134.730
45 Jahre und älter	424	11.554	74.044
Frauen	1.293	24.202	157.250
bis < 25 Jahre	538	7.852	48.846
25 bis < 45 Jahre	574	11.491	77.479
45 Jahre und älter	188	5.025	31.937

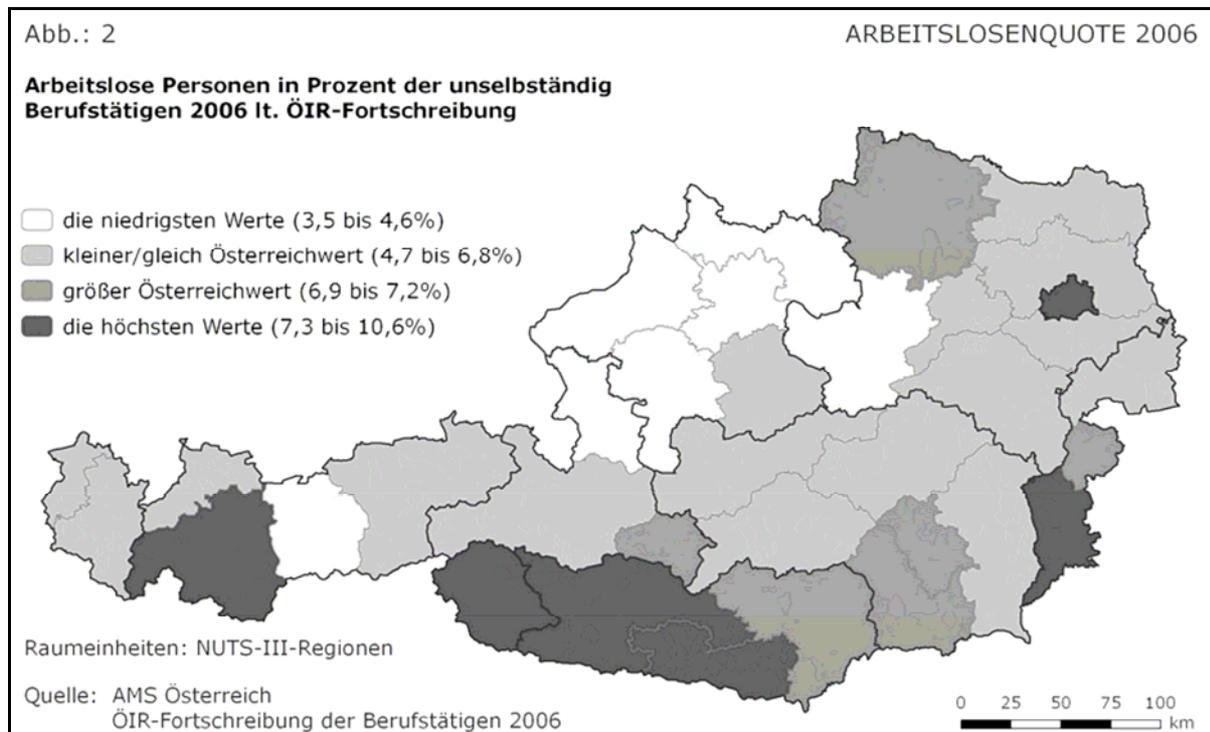
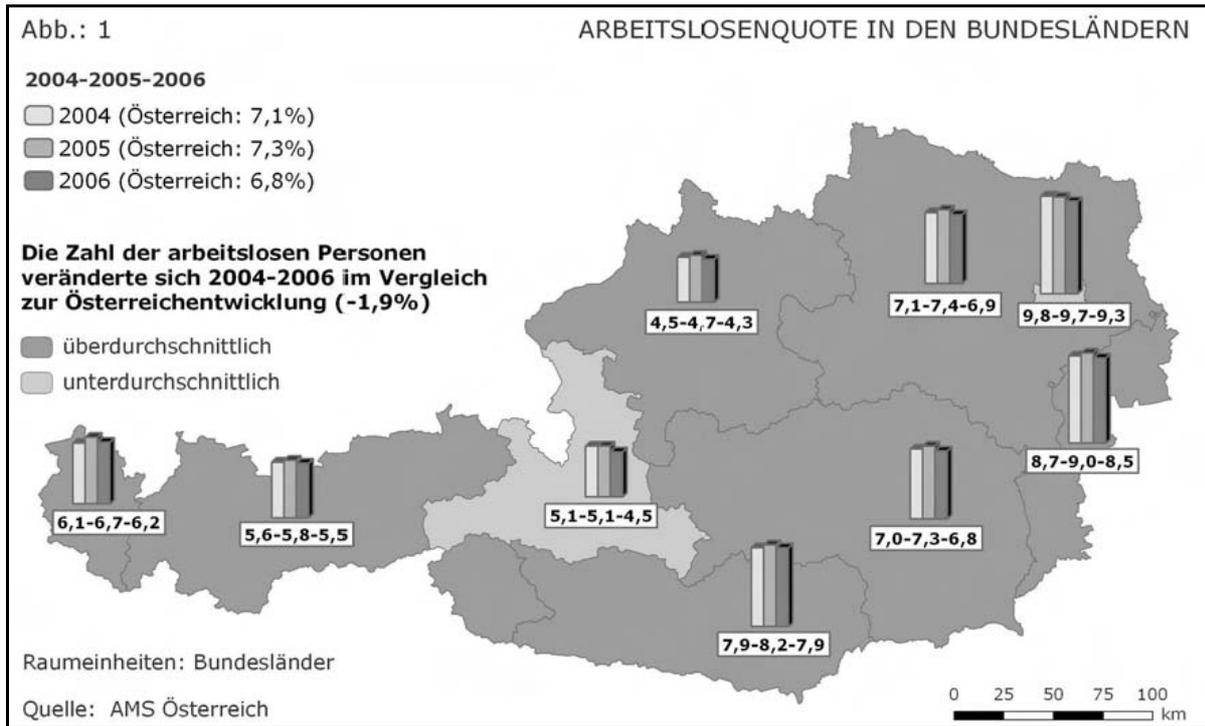
Arbeitsmarktbezirk 301 Amstetten

Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006

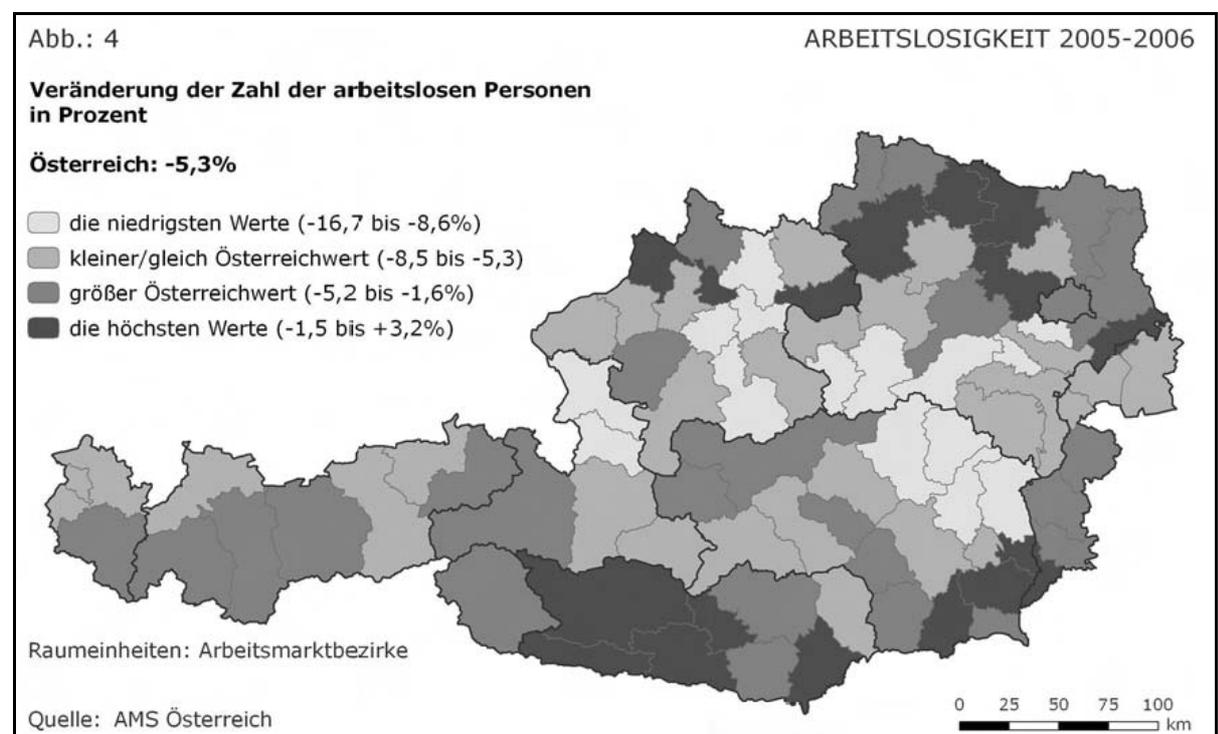
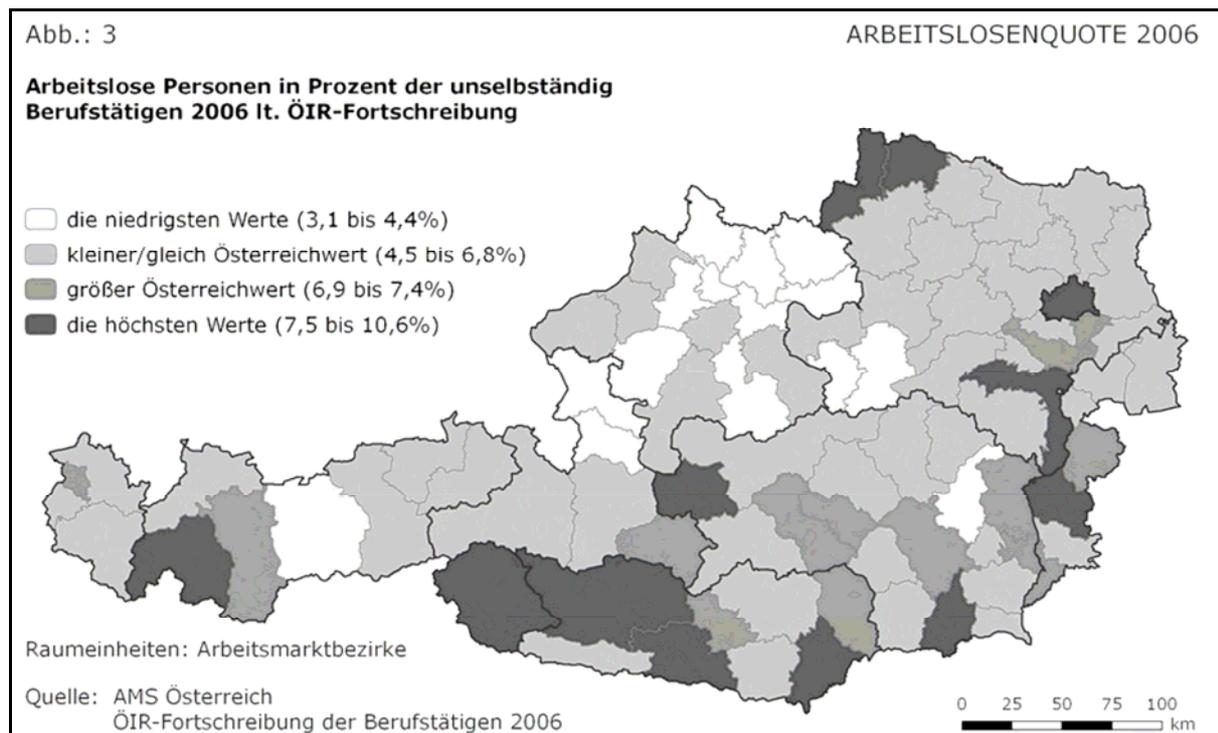
Projekttitlel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Qualification Career Coaching Center QC3 Amstetten	Qualifizierung	BUSINESS COACHING PARTNERS GESMBH	355	218	137
Workstation - Qualifizierung für Jugendliche	Qualifizierung	ZIB-TRAINING - ZUKUNFT IN BEWEGUNG	73	32	41
Transjob/SÖB	Beschäftigung	VEREIN FÜR WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGS-INITIATIVEN	64	20	44
Jobs4You(th)- start up 2006	Beschäftigung	VEREIN JUGEND UND ARBEIT	55	42	13
Job Motor 50+	Qualifizierung	ZIB-TRAINING - ZUKUNFT IN BEWEGUNG	54	24	30

Abbildungen

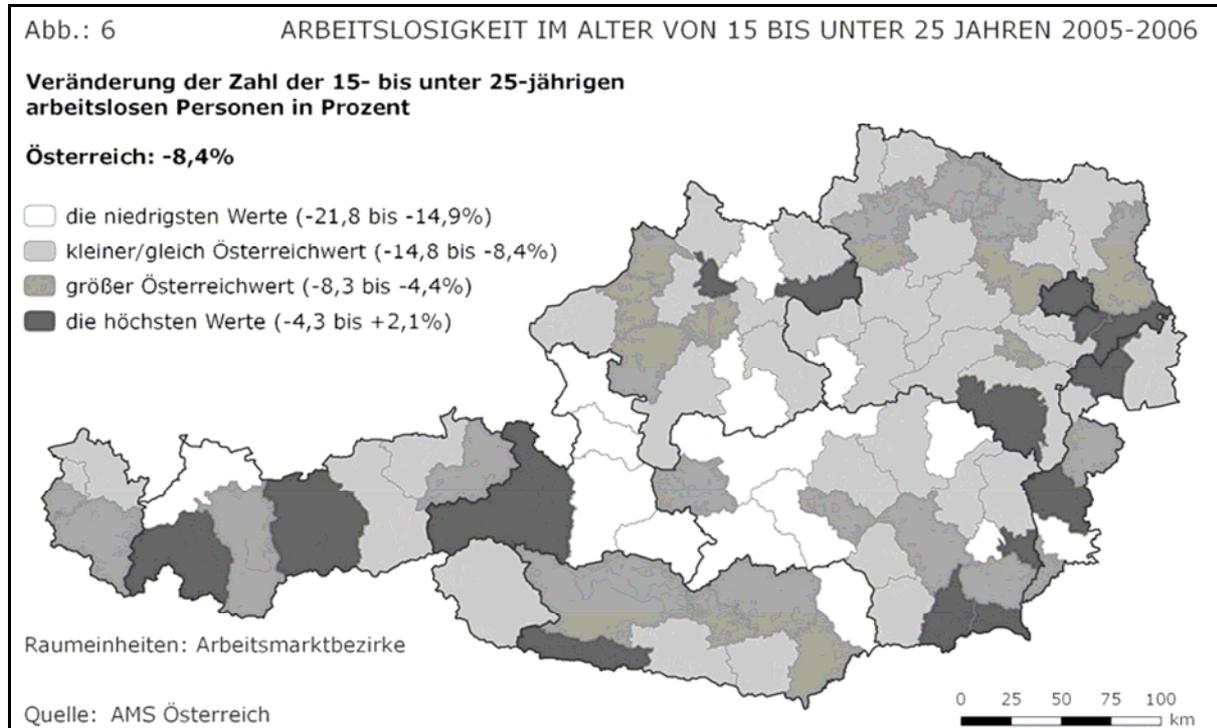
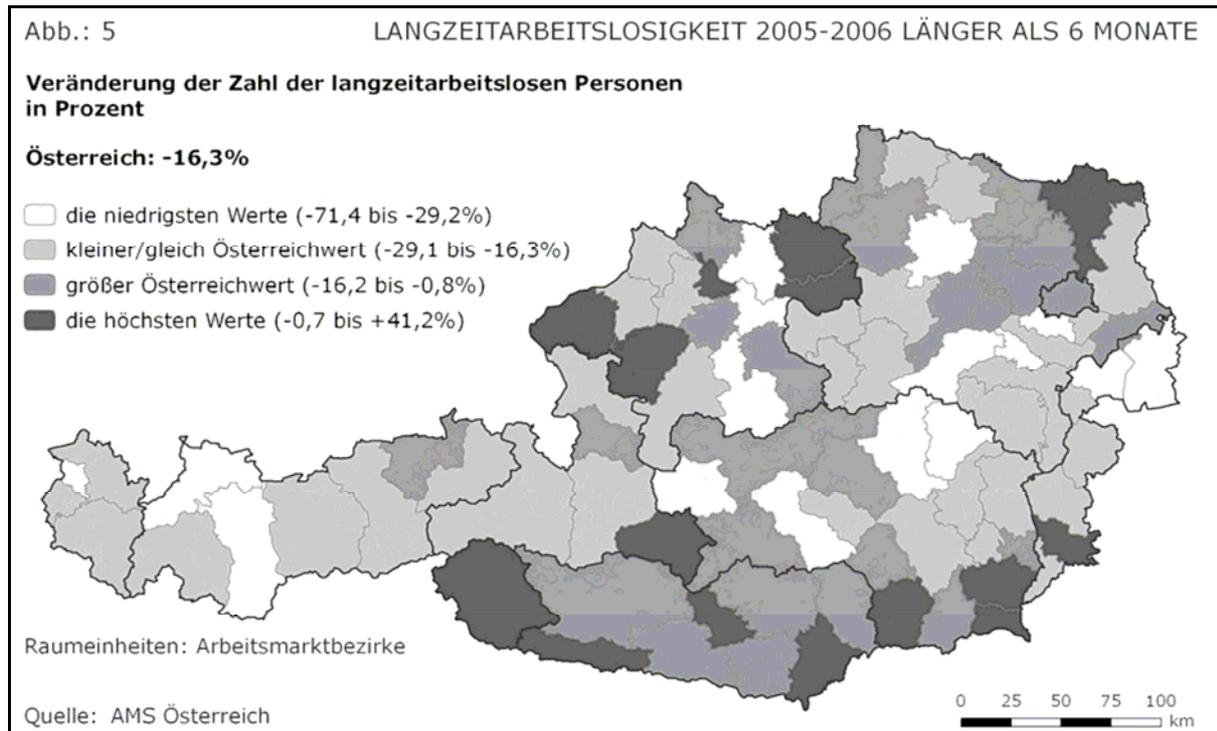
ARBEITSLOSENQUOTEN



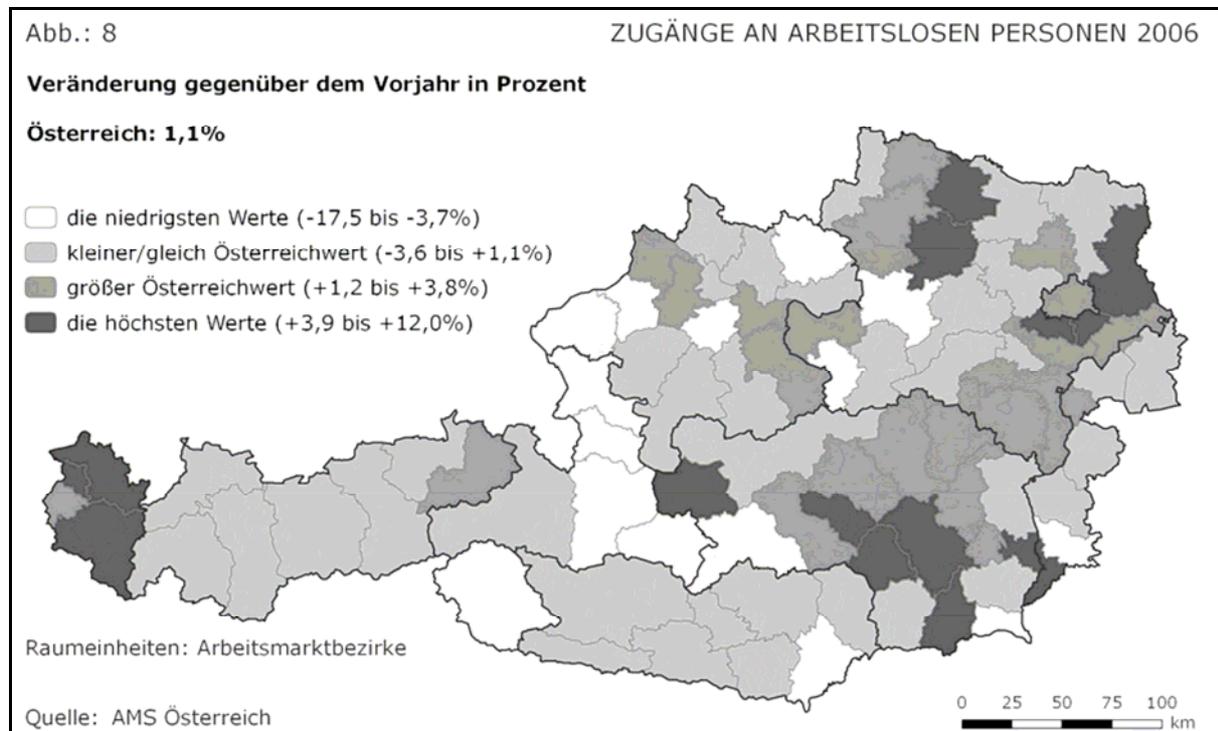
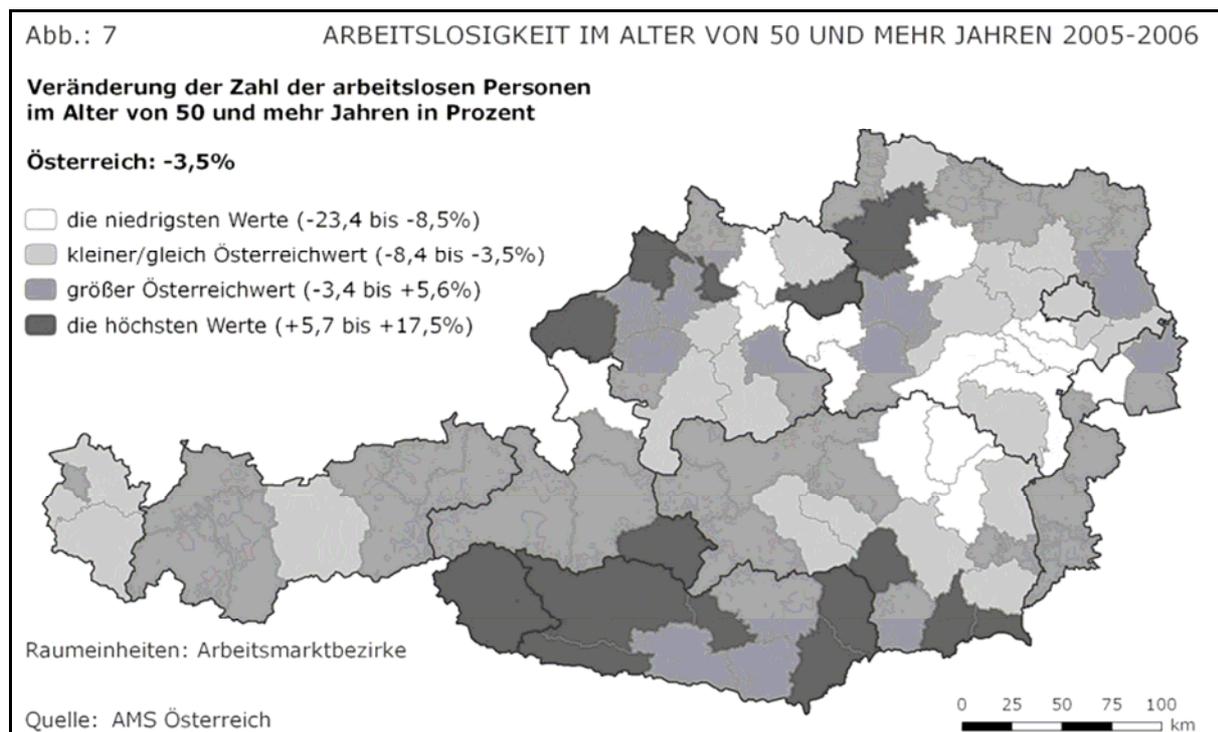
ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT



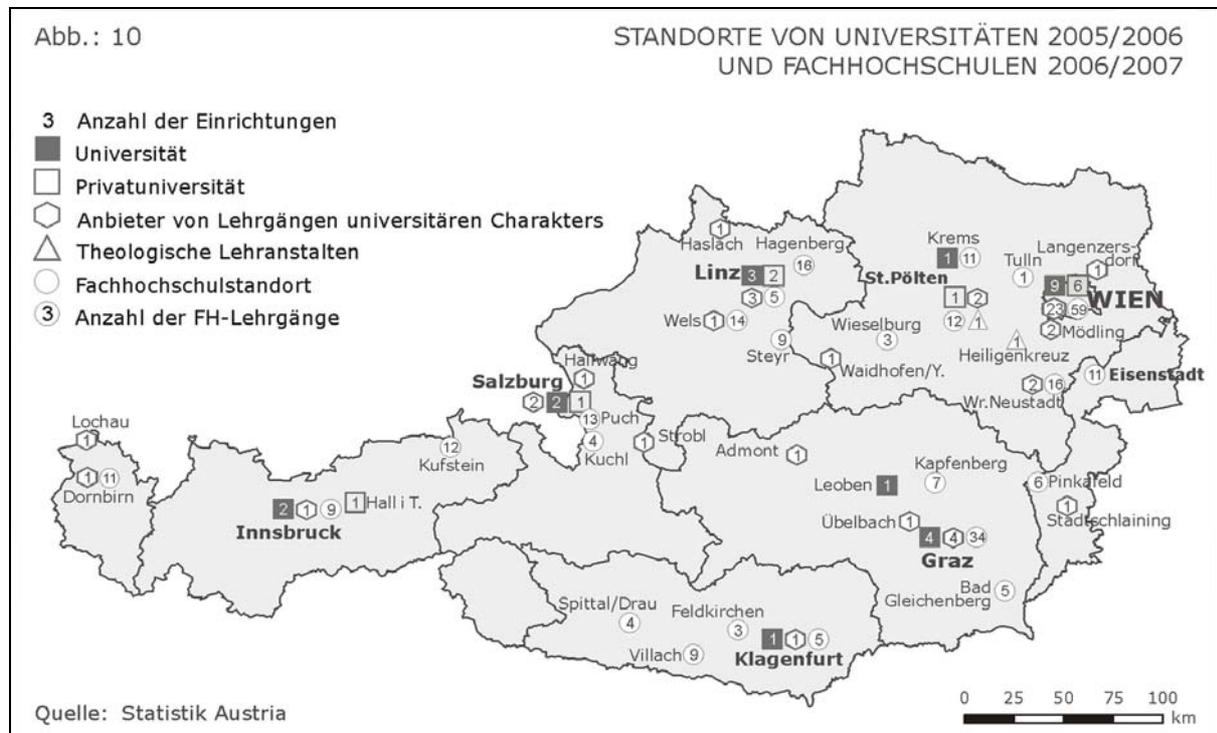
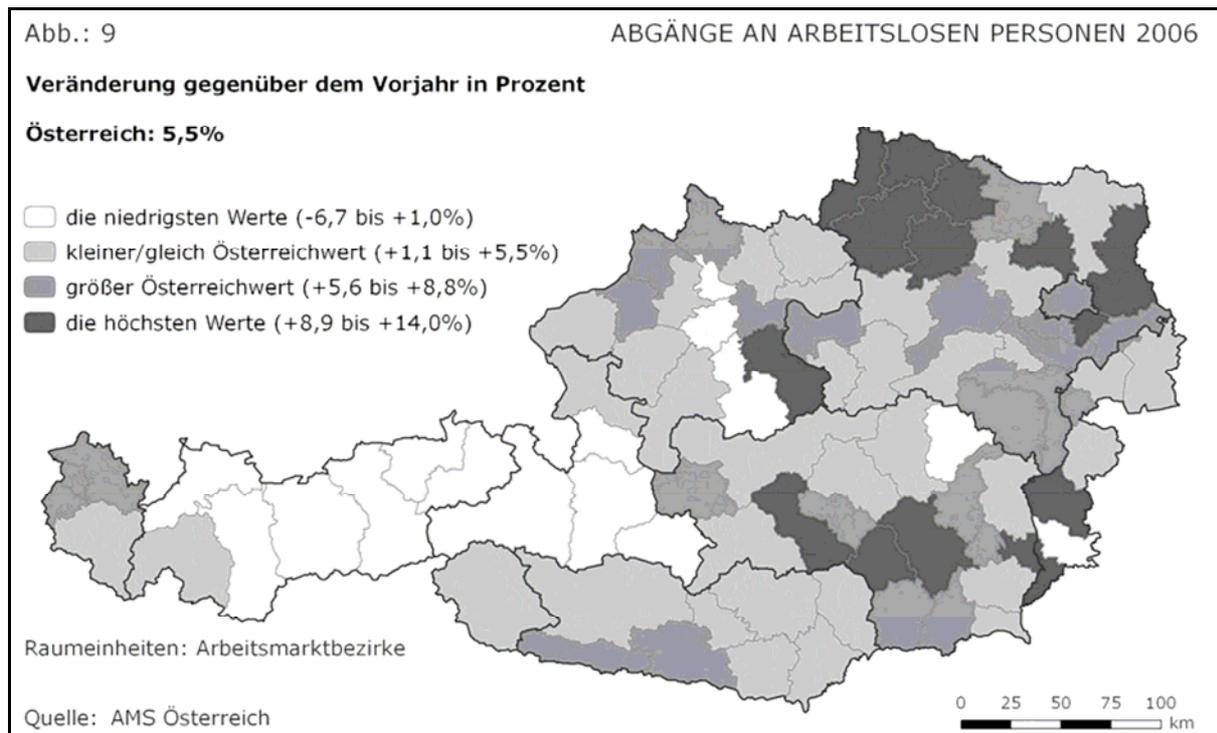
LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN



Anhang

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

<p>Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister</p>
<p>Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich</p> <p>Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen</p> <p>Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit</p> <p>Zugangsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p>
<p>Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt</p> <p>Beschäftigungsstruktur</p> <p>Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991</p> <p>Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p> <p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991</p> <p>ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG</p>
<p>Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt</p> <p>Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p>
<p>Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten</p>	<p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA</p>
<p>Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich</p>

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensus-erhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen